

## Freude der Auferstehung

Das Wertvolle im Menschen, die Seele, der Hauch Gottes, stirbt nicht. Freude-strahlend kehrt sie beim Verlassen des Körpers, des "Klumpens Erde", des "Gefängnisses", zurück zum Schöpfer, zum geliebten VATER im Himmel. Jedoch: Mit Schrecken und Erstarren verlässt sie deinen Leib, so du deinen Schöpfer missachtet oder gar verachtet hast.

Beim Posaunenschall der Engel werden die Leiber auferstehen und sich verwandeln in einen verklärten Leib. „Denn er selber, der Herr, wird zugleich mit dem Aufruf des Herolds, mit dem Kampfruf des Erzengels und dem Schall der Posaune Gottes vom Himmel herniedersteigen. Zuerst werden die Toten in Christus auferstehen; dann werden wir, die Lebenden, die Übriggelassenen, zusammen mit ihnen auf Wolken in die Lüfte entrückt werden, zur Begegnung mit dem Herrn; und so werden wir immerfort beim Herrn sein.“ (1 Thess 4,16f) – Auf diese Stunde sollen wir alle in Freude warten.

Predigtauszug vom 29. März 2009



Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI

**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*



## Freude in GOTT

Meine Lieben, im heiligen Evangelium hörten wir (Joh 8,46-59), dass Juden Steine aufhoben und auf den HEILAND – auf ihren Schöpfer und GOTT warfen! Kann man das auch heute sagen, dass die Menschen Steine auf GOTT werfen? Oh ja! – Ihre steinernen Herzen werfen sie auf GOTT!

Wozu sind wir auf Erden? – Wir sind auf Erden, um GOTT zu ehren, Ihn zu dienen, Ihn zu lieben und dadurch in den Himmel zu kommen. Wer diesen Weg geht, der wird heutzutage mit schweren Prüfungen konfrontiert – ob am Altar, auf der Strasse, in der Familie, am Arbeitsplatz. Aber gerade diese Prüfungen sind es, die dir die Möglichkeit zur Entscheidung für oder gegen GOTT geben. Sei dir daher als Christ bewusst, dass du von GOTT gewollt bist, dass du von Ihm das Leben durch Seinen göttlichen Hauch empfangen hast.

So mancher hat Angst, dass er unter den Mitmenschen ein frommes Ge- habe zeigen muss, wenn er sich für GOTT entscheidet. Meine Lieben, fromm sein heisst nicht, dass du fromme Sprüche machen und den ganzen Tag mit dem Rosenkranz und dem Gebetbuch in der Hand herumlaufen musst. GOTT hat die Welt erschaffen mit allem, was sich darauf regt und hegt. An dieser Schöpfung sollst du dich erfreuen, weil dies alles dein Schöpfer gemacht hat und immerzu neu schafft. Das ist Frömmigkeit: dass du Ihm Freude bist! Freude, dass du leben darfst. Freude auf die unfassbaren ewigen Freuden und Seligkeiten im Himmel, auch dann, wenn du tiefstes Leid und Elend zu tragen hättest.

Frömmigkeit ist, dass du in allem Elend singst und jauchzt, weil der Atem Gottes in dir lebt – weil du einen so unfassbaren lebendigen Schatz, die Seele, in dir trägst. Du trägst GOTT in dir! Darum steht geschrieben: „Ihr seid Götter!“ (Joh 10,34) Du bist also eine lebendige Monstranz. Nun, denke darüber nach, wie du als lebendige Monstranz hinausgehst in die Welt.